

Bildungs Blicke



DAS BILDUNGSMAGAZIN des BFI SALZBURG Nr. 10 / 2023

Alle Highlights des
BFI-Programms!

Gesamtes Programm:
www.bfi-sbg.at



ERFOLGSFAKTOR
PERSONALMANAGEMENT.
Geänderten Anforderun-
gen begegnen.



VON DER IMMOBILIEN-
BRANCHE IN DIE PFLEGE.
Absolvent Alexander
Kopler im Interview.

MITARBEITER:INNEN BINDEN

SO HALTEN SIE FACHKRÄFTE
IM UNTERNEHMEN

Inhalt

MITARBEITER:INNEN ERFOLGREICH BINDEN

04



Insider-Tipps von Expert:innen: wie Unternehmen Fluktuation vorbeugen und Mitarbeitende nachhaltig binden können.

LEHRE MIT MATURA

15



Wie Lehrlinge und Unternehmen jetzt von den Vorteilen eines Tageskurses profitieren können.

TAG DER MEDIATION

16



Mediationsverbände aus Österreich präsentierten im BFI Salzburg, was Mediation zu leisten vermag.

06 **Erfolgsfaktor Personalmanagement**

Die Arbeitswelt befindet sich im Umbruch. Jetzt sind Expert:innen gefragt, die diesen Wandel begleiten!

07 **HR-Insights 2023**

Rückblick auf das erfolgreiche Event für Personalist:innen und Ausbilder:innen.

08 **Absolvent:innen vor den Vorhang**

Von der Immobilienbranche in die Pflege: Alexander Koppler über seinen Weg zur beruflichen Erfüllung.

FEMALE LEADERSHIP

20



Über die positiven Auswirkungen von Frauen in der Führung auf Unternehmen und welche Herausforderungen es zu meistern gilt.

12 BFI-Angebote im Überblick

Das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot des BFI Salzburg auf einen Blick.



Worte der Geschäftsführung

Liebe Leser:innen!

Die folgende Ausgabe der Bildungsblicke widmen wir dem großen und wichtigen Thema Mitarbeiter:innenbindung, welches uns bereits das ganze Jahr begleitet und beschäftigt – sei es in Form von neuen Kursangeboten (Lehrgang Personalmanagement), im Rahmen unserer jährlichen Veranstaltung für Personalist:innen (HR-Insights) oder intern, wenn es um unsere eigenen Mitarbeiter:innen geht. Neben dem Start eines umfassenden Führungskräftelehrganges, der allen Mitarbeiter:innen in leitenden Positionen das Handwerkszeug mitgeben soll, um ihre Arbeit noch besser machen zu können, haben wir uns mithilfe eines Online-Befragungstools der Bewertung durch unsere Mitarbeiter:innen gestellt, um jene Handlungsfelder identifizieren zu können, in denen wir als Arbeitgeber noch besser werden können. Neben finanziellen Faktoren, wo wir heuer mit Zuschüssen zu Kinderbetreuung und Klimatickets auf die Mehrbelastung durch die aktuelle Teuerung reagiert haben, spielen für (unsere) Arbeitnehmer:innen vor allem auch die Identifikation mit ihren Arbeitsinhalten sowie die Arbeitsbedingungen eine große Rolle. Darauf zielt nicht zuletzt die Betriebliche Gesundheitsförderung ab, auf die wir schon lange ein großes Augenmerk legen. Diese beinhaltet jedoch nicht nur Maßnahmen wie die Einführung eines jährlichen Gesundheitstages, sondern vor allem auch strukturelle Verbesserungen, die unter anderem auf Partizipation, Mitgestaltung und Entwicklungschancen abzielen.

Unsere Mitarbeiter:innen – angefangen bei den Trainer:innen, die die Bildungsinhalte zu unseren Teilnehmer:innen bringen, über all jene, die in der Planung und Begleitung unserer Weiterbildungsangebote und in der Beratung unserer (zukünftigen) Kund:innen tätig sind, bis hin zu denen, die dafür sorgen, dass die nötige Infrastruktur zur Verfügung steht, Lohnverrechnung und Finanzen korrekt geführt sind oder die nächste Ausgabe der „Bildungsblicke“ mit Inhalten gefüllt ist – sie alle tragen zum Unternehmenserfolg bei und sollen gute Arbeitsbedingungen vorfinden. Dabei streben wir ständige Verbesserung an, denn „wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“. (Philip Rosenthal)

Stefanie Slamanig, MA und Mag. Franz Fuchs-Weigl

Geschäftsführung BFI Salzburg



Mitarbeiter:innen- Bindung

MEHR ALS HOMEOFFICE UND GRATIS OBST –
WIE GUTE MITARBEITER:INNENBINDUNG
GELINGEN KANN.

Immer mehr Unternehmen stehen vor der Herausforderung, engagierte Beschäftigte zu finden und zu halten. Die veränderten Erwartungen und Prioritäten der Arbeitnehmer:innen spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Um dieses Thema genauer zu beleuchten, haben wir uns mit zwei Expert:innen unterhalten. Eine davon ist MMag.^a Claudia Prock, Geschäftsführerin der auf gelingenden Wissenstransfer spezialisierten Firma „Transferwissen“ und Leiterin des BFI-Personalmanagement-Lehrgangs, der den Bogen vom Arbeitsrecht über Employer Branding bis zu gelingender Personalentwicklung spannt. Auch Dr. Thomas Würzburger, erfahrener Business-Experte, Trainer, Autor, Berater sowie Keynote-Speaker, stand uns als Gesprächspartner zur Verfügung. Die beiden berichten, was Unternehmen auszeichnet, die weniger von Fluktuation und Quiet Quitting betroffen sind, und geben Tipps für eine gelingende Mitarbeiter:innenbindung.



„Unternehmen sollen den gesamten Mitarbeiter:innen-Lebenszyklus im Blick behalten und beim Onboarding keine falschen Versprechen machen.“

Dr. Thomas Würzburger
Business-Experte

In der heutigen Arbeitswelt stehen Unternehmen vor der Herausforderung, Mitarbeiter:innen zu gewinnen und langfristig zu halten. Welche Faktoren spielen dabei eine wichtige Rolle?

Claudia Prock: Die Erwartungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben sich verändert. Neben einer fairen Bezahlung sind ein integriertes Verhalten der Führungskräfte, sinnstiftende Arbeit sowie eine positive, von Vertrauen geprägte Unternehmenskultur von großer Bedeutung. Unternehmen, die diese Faktoren berücksichtigen, haben weniger mit Fluktuation zu kämpfen.

Thomas Würzburger: Für eine gelingende Mitarbeiter:innenbindung sind eine passende Unternehmenskultur und -struktur wesentlich. Unternehmen sollen den gesamten Mitarbeiter:innenlebenszyklus im Blick behalten und beim Onboarding keine falschen Versprechen machen. Individuelle Weiterentwicklung sowie teamorientierte Bindungsmaßnahmen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.

Was unterscheidet Unternehmen mit einer geringen Fluktuation von anderen?

Prock: Diese zeichnen sich aus durch Kommunikation auf Augenhöhe, ein klares Ansprechen der Erwartungen, das gemeinsame Treffen von Zielvereinbarungen, wertschätzendes Feedback sowie die Möglichkeit, die individuellen Stärken ein-



„Investitionen in die Mitarbeiter:innenbindung sind lohnenswert. Hohe Fluktuation und innerer Rückzug verursachen Kosten und Wissensverlust.“

MMag.ª Claudia Prock
Geschäftsführerin bei Transferwissen

trügen als Reverse Teachers bezeichnen, in den Firmen?

Würzburger: Millenials haben spezifische Stressfaktoren wie finanzielle Absicherung, familiäres Wohlergehen sowie mentale Gesundheit. Unternehmen sollten faire Bezahlung bieten, Flexibilität und Abwechslung sicherstellen und den Sinn der Tätigkeit kommunizieren. Daneben sind Soft-Skills- und Mentoring-Programme wichtig. Sie bauen Stress ab und stärken die Beschäftigten. Millenials sind die erste Generation, die als „Reverse Teachers“ agiert und den Älteren etwas beibringt. Durch die Technologisierung kamen sie schon früh in die Rolle der Erklärenden und haben daher ein großes Selbstbewusstsein entwickelt.

Welche Kompetenzen benötigen Führungskräfte, um die Mitarbeiter:innenbindung erfolgreich zu gestalten?

Prock: Neben einer positiven Haltung sind Kompetenzen im Personalmanagement entscheidend. Dazu zählen Kenntnisse über arbeitsrechtliche Grundlagen, Personalcontrolling sowie professionelles Recruiting. Ebenso wichtig ist das Wissen, wie Onboarding stärkenorientiert gestaltet und wie die Personalentwicklung an den Unternehmenszielen und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden ausgerichtet werden kann.

Welche Vorteile bringt es, in die Mitarbeiter:innenbindung zu investieren?

Prock: Investitionen in die Mitarbeiter:innenbindung sind lohnenswert. Hohe Fluktuation und innerer Rückzug verursachen Kosten und Wissensverlust. Sie beeinflussen auch die Motivation bestehender Beschäftigter sowie das Firmenimage. Eine erfolgreiche Mitarbeiter:innenbindung stellt eine Win-win-Situation für sämtliche Beteiligte dar.

Würzburger: Mit Mitarbeiter:innenbindung kann ein Umfeld geschaffen werden, das Sinn, Sicherheit und Spaß bietet und auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden eingeht. Eine (nachhaltige) Unternehmensmission und der Sinn der Arbeit sollten in den sozialen Medien mitgedacht, Sicherheit u. a. durch Geborgenheit im Team und durch Abwechslung gewährleistet werden. Diese Investitionen zielen auf die Bedürfnisse der Millenials ab und sind daher eine Antwort auf den Fachkräftemangel und Phänomene wie „Great Resignation“.

zusetzen. Die Haltung der Führungskräfte ist wesentlich – sie müssen an die Fähigkeiten und an die Motivation der Mitarbeitenden glauben, das wirkt selbstverstärkend. Professionelles Onboarding spielt dabei eine entscheidende Rolle, denn ein positiver erster Eindruck führt meist dazu, dass auch die weiteren Erlebnisse mit einer positiveren Brille wahrgenommen werden. Auch den psychologischen Faktoren Verbundenheit, Wertschätzung und Autonomieerleben sollte von Anfang an Rechnung getragen werden. Erreicht werden kann dies durch persönlichen Kontakt schon vor dem Arbeitsbeginn, durch Auswahlmöglichkeiten bei Arbeitsmitteln, einen strukturierten Einarbeitungsplan sowie regelmäßiges stärkenorientiertes Feedback. Ebenso wichtig sind gemeinsame Aktivitäten im Team.

Welche Herausforderungen ergeben sich für Arbeitgeber:innen in Bezug auf den Generationenmix in Unternehmen?

Würzburger: Der Generationenmix muss angemessen gefördert und geführt werden. Der Brückenbau zwischen verschiedenen Arbeitseinstellungen und -zugängen ist wesentlich. Instrumente wie Reverse Mentoring, wiederkehrendes Feedback, kollegiale Beratung im Generationenmix und Transparenz können hilfreich sein.

Wie können Unternehmen Millenials stärker binden? Was für eine Rolle spielt diese Generation, die Sie in Ihren Vor-



Die Arbeitswelt befindet sich im Umbruch: Anforderungen an Arbeitnehmer:innen sowie die Arbeitsbeziehungen verändern sich. Heute geht es darum, Talente zu finden, zu entwickeln und langfristig zu binden. Bei der Gestaltung dieser dynamischen und spannenden Arbeit mit und für Menschen kommt dem Personalmanagement in Unternehmen eine besondere Rolle zu: Hier sind Expert:innen gefragt, die diesen Wandel begleiten und damit einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmenserfolg leisten!

MMag.^a Claudia Prock, Lehrgangsheiterin des Diplomalhrgangs Personalmanagement, sieht praxisorientierte Kompetenzen im Personalmanagement als entscheidend. Dazu zählen Kenntnisse, um den Onboardingprozess stärkerorientiert zu gestalten und die Personalentwicklung an den Unternehmenszielen und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden auszurichten. Ebenso wichtig sind arbeitsrechtliche Grundlagen, Personalcontrolling sowie professionelles Recruiting (siehe auch Interview auf den Seiten 4–5).

Aber auch integrires und motivierendes Verhalten von Personalverantwortlichen und Führungskräften, die Fähigkeit, ein positives Arbeitsklima zu schaffen, sowie Ziele und Erwartungen klar zu kommunizieren sind von großer Bedeutung. Unternehmen, die diese Faktoren berücksichtigen, haben weniger mit Fluktuation zu kämpfen. Denn: Ohne Mitarbeiter:innenbindung läuft in Zeiten des Fachkräftemangels nichts!

Der berufsbegleitende Diplomalhrgang Personalmanagement bietet Beschäftigten im Personalwesen und Führungskräften die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu erweitern. Aber auch Per-

sonen, die in diesen dynamischen Bereich einsteigen möchten, erhalten mit der Teilnahme an dem Lehrgang eine solide Grundausbildung. Unterrichtet wird von Expert:innen aus der Branche, die ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrung weitergeben.

Die Inhalte reichen von arbeitsrechtlichen Grundlagen und Instrumenten des Personalcontrollings bis zum nötigen Handwerkszeug für die gelingende Gestaltung des gesamten Employee Lifecycles.



INFORMATIONSVANSTALTUNG
Diplomalhrgang
Personalmanagement
13.09.2023 - online
Weitere Termine in Planung.



HR-Insights 2023

- Recap der gelungenen Veranstaltung

ÜBER 50 PERSONEN AUS DEM HR- UND LEHRLINGSAUSBILDUNGSBEREICH AUS SALZBURGER UNTERNEHMEN NAHMEN AM BFI-EVENT „HR-INSIGHTS“ TEIL, DAS AM 06. JULI 2023 ÜBER DIE BÜHNE GING.

Im Rahmen des Events mit Schwerpunkten auf dem Generationenmix und der Mitarbeiter:innenbindung kamen drei hochkarätige Speaker:innen zu Wort: Dr. Thomas Würzburger präsentierte aktuelle Forschungsstände zu den Generationen X, Y und Z und gab Tipps, wie es gelingen kann, den Generationenmix im eigenen

Unternehmen gut nutzbar zu machen. Kommunikationsexpertin Mag.^a Julia Hinterauer, die auch als Trainerin am BFI unterrichtet, gab in ihrem lebhaften und spannenden Vortrag Einblick in das richtige Wording im Umgang mit Bewerber:innen und Mitarbeiter:innen. Das Good-Practice-Beispiel lieferte in diesem Jahr Frau Hanna Reimitz, M.Sc., die als Personalistin der Salzburger Sparkasse wesentliche Erkenntnisse mit den Teilnehmenden teilen konnte, wie es gelingen kann, dass nicht nur während des Arbeitsprozesses, sondern auch bereits

davor und danach Mitarbeitende gut ans Unternehmen gebunden werden. Dieser Vortrag wurde von den Teilnehmenden – wie auch im letzten Jahr bereits der Good-Practice-Vortrag – äußerst gut aufgenommen und es gab viel Austausch im Anschluss.

Auch in den Pausen bzw. vor und nach der Veranstaltung wurde fleißig genetzwerkt und die Teilnehmer:innen waren begeistert.

Schon heute freuen wir uns auf das nächste HR-Insights 2024!



Dr. Thomas Würzburger gab wertvolle Empfehlungen für den Umgang mit dem Generationenmix im Unternehmen.



Hanna Reimitz, M.Sc. gab Einblick, was die Salzburger Sparkasse zu einer attraktiven Arbeitgeberin macht.



Beruflicher Neustart in der Pflege

Alexander Koppler hat den Schritt gewagt

Was war Ihre Motivation für die dreijährige Vollzeitausbildung zum Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege am BFI Salzburg ?

Alexander Koppler: Ich war ca. 20 Jahre in der Immobilienbranche und als Rettungssanitäter tätig. In letzterem Bereich hatte ich Kontakt zur Pflege und sah, wie interessant und vielseitig der Pflegeberuf ist. Darüber hinaus ist meine Frau seit vielen Jahren in der Pflege tätig, was mir auch meine Entscheidung erleichterte.

Was war für Sie nach Abschluss der Ausbildung für die Auswahl Ihrer neuen Arbeitsstelle entscheidend bzw. was sind für Sie die wichtigsten Kriterien, die ein Arbeitsplatz in der Pflege erfüllen muss, um dort langfristig zu bleiben?

Koppler: Mitunter das Wichtigste für mich sind die Harmonie und Zusammenarbeit des Teams und natürlich auch die Patient:innen, in meinem Fall Kinder und Jugendliche. Dieser Bereich kristallisierte sich aber erst während der vielen Praktika heraus. Für mich ist es außerdem sehr wichtig, dass man Mitspracherecht bei der Erstellung des Dienstplanes hat und es eine gewisse Flexibilität gibt.

Welche Rolle spielen dabei für Sie Aus- bzw. Fortbildung?

Koppler: Spätestens wenn man im Beruf angekommen ist, wird einem bewusst, wie viele Weiterbildungsmöglich-

keiten es gibt. Dieses Angebot ermöglicht eine Spezialisierung im jeweiligen Bereich, was enorm wichtig ist, da während der Ausbildung nicht alle Themen im Detail abgedeckt werden können. Durch Fortbildungen vertieft man sein Wissen und lernt viele interessante Bereiche kennen.

Aus Ihrer Sicht: Wie profitiert ein:e Arbeitgeber:in von Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter:innen?

Koppler: Der Standard und die Qualität der Arbeit im Pflegebereich kann durch gezielte Fortbildungen der Mitarbeiter:innen hochgehalten werden, was wiederum zu zufriedenen Patient:innen sowie Angehörigen führt. Eine klare Win-win-Situation für Arbeitgeber:in und Mitarbeiter:in.

Was sind die wichtigsten Kompetenzen, um in der gehobenen Pflege arbeiten zu können?

Koppler: Ich würde sagen, Lernbereitschaft (man lernt nie aus), Verlässlich- und Ernsthaftigkeit, in gewissen Bereichen technisches Verständnis und vor allem ein gutes Nähe-Distanz-Verhältnis. Ein weiterer wichtiger Bestandteil im Bereich des gehobenen Dienstes ist die Mitarbeiter:innenführung, da auch immer mehr Pflege(fach)-assistent:innen auf den Stationen beschäftigt sind. Und was mir außerdem sehr hilft, was man aber nicht lernen kann, ist die Lebenserfahrung.

DAS BFI GRATULIERT

Im Mai und Juli dieses Jahres haben insgesamt 17 Teilnehmer:innen erfolgreich den Lehrgang zur Pflegefachassistenz am BFI Salzburg abgeschlossen - ein großer Schritt in Richtung einer erfüllenden und zukunftssicheren Karriere in der Pflege.



110 ABSOLVENT:INNEN

Die Geschäftsführung des BFI Salzburg und das Team der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege möchte sich an dieser Stelle bei LH Stv. Dr. Stöckl für das Engagement und die Zusammenarbeit bedanken. Durch die vielfältigen Ausbildungswege in der Pflege konnten im Jahr 2022 110 Absolvent:innen für die Pflege ausgebildet und finanziert werden.



Informationen zu den einzelnen Ausbildungswegen auf einen Blick: www.dasiststark.at



Alexander Koppler

Absolvent der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der AK am BFI Salzburg

ABSOLVENT:INNEN VOR DEN VORHANG:
ALEXANDER KOPPLER SCHLOSS AM BFI SALZBURG DIE AUSBILDUNG ZUM DIPLOMIERTEN GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER AB UND HAT IN DER PFLEGE SEINE BERUFLICHE ERFÜLLUNG GEFUNDEN.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem neuen Beruf in der Pflege?

Koppler: Mir gefällt besonders der Kontakt zu Kindern und Jugendlichen sowie deren Erziehungsberechtigten und dass ich sie in einer außergewöhnlichen Situation durch Betreuung und Beratung unterstützen kann. Auch wenn es etwas klischeehaft klingt, aber das anschließende DANKE, wenn man jemanden aus dem klinischen Setting entlässt, erfüllt mich sehr und macht diesen Beruf so besonders.

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Koppler: Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden möchtest. Sich immer wieder mal in eine:n Patient:in hineinzusetzen hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Vervollständigen Sie diesen Satz: „Wenn ich an die Zeit am BFI Salzburg denke, denke ich an...“

Koppler: ...viel lernen, Corona, aber auch an eine schöne Zeit.

Herzlichen Dank für das ausführliche Interview und weiterhin alles Gute für die berufliche Karriere!

NÄCHSTE AUSBILDUNGSSTARTS

03.10.2023

Ausbildung zum Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege

05.10.2023

Vorqualifizierungskurs für Pflegeausbildungen

10.10.2023

Weiterbildung für Praxisanleiter:innen in der Pflege

02.11.2023

Ausbildung zur Pflegeassistenz

02.11.2023

Vorbereitungslehrgang von der Pflegefachassistenz zum Bachelor of Science

06.12.2023

Aufschulung vom PA zum PFA und verkürzte Ausbildung vom PA zum PFA durch ein Validierungsverfahren

12.12.2023

Zweijährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz

Damit Sie sich bestens informiert für Ihre Ausbildung entscheiden können, bietet das BFI kostenlose Info-Abende zu allen umfassenden Lehrgängen und Ausbildungen. Dabei präsentieren Bildungsexpert:innen das Konzept, die Inhalte sowie alle relevanten Aspekte des Lehrgangs auch online in einem interaktiven Livestream. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

SEPTEMBER

Vorqualifizierung zur Pflegefachassistenz	12.09.23	11.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Mediation und Konfliktmanagement	12.09.23	18.00 h	Online
Führungskräfteakademie für den Sozial- und Gesundheitsbereich	12.09.23	18.00 h	Online
Diplomlehrgang Personalmanagement	13.09.23	18.00 h	Online
Diplomlehrgang Digital-Trainer:in	19.09.23	18.00 h	BFI Salzburg
Ordinationsassistenz	20.09.23	14.30 h	Online
Vorbereitungslehrgang Pflegefachassistenz zum Bachelor of Science für Gesundheits- und Krankenpflege	20.09.23	16.00 h	Online
Diplomlehrgang DaF/DaZ-Trainer:in	20.09.23	18.00 h	BFI Salzburg
Lehrgang Webdesign mit WordPress für alle	26.09.23	18.00 h	BFI Salzburg
Lehrgang Printgrafik & Publishing	27.09.23	18.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Medienfachmann/-frau	28.09.23	18.00 h	BFI Salzburg

OKTOBER

Diplomlehrgang Lebens- und Sozialberater:in	02.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Yogalehrer:innen-Ausbildung 200+	03.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Craniosacrale Körperarbeit	04.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Grafik Design Vol.2	05.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Care & Case Manager:in	06.10.23	16.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Bildungs- und Berufскоach:in	06.10.23	17.30 h	BFI Salzburg
Trainer:in in der Erwachsenenbildung	09.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Pflegefachassistenz	10.10.23	17.00 h	Online
Diplomlehrgang Grafik Design	10.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Pflegeassistenz	10.10.23	19.00 h	Online
Digitale Fotografie & Bildbearbeitung	11.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Lehrgang Professionelle:r Nageldesigner:in	12.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Videoproduktion	16.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Kinesiologie	17.10.23	18.00 h	BFI Salzburg

Diplomlehrgang Mediation und Konfliktmanagement	19.10.23	17.00 h	BFI Salzburg
Med. Assistenzberufe	19.10.23	14.30 h	BFI Salzburg
Vorbereitungslehrgang Pflegefachassistenz zum Bachelor of Science für Gesundheits- und Krankenpflege	19.10.23	17.00 h	BFI Salzburg
Projektmanagement	19.10.23	18.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Systemische:r Coach:in	20.10.23	15.00 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Systemische Supervision & Organisationsentw.	20.10.23	16.30 h	BFI Salzburg
Diplomlehrgang Motion Graphics	23.10.23	18.00 h	BFI Salzburg

NOVEMBER

Vorqualifizierung zur Pflegefachassistenz	07.11.23	11:00 h	BFI Salzburg
Lehre mit Matura	07.11.23	18.30 h	BFI Salzburg
Pflegefachassistenz	08.11.23	17.00 h	Online
Pflegeassistenz	08.11.23	19.00 h	Online
Diplomlehrgang Scribbeln total	09.11.23	18.00 h	Online
Berufsreifeprüfung	16.11.23	18.30 h	BFI Salzburg

DEZEMBER

Vorqualifizierung zur Pflegefachassistenz	12.12.23	11.00 h	BFI Salzburg
Ordinationsassistenz	13.12.23	14.30 h	Online
Pflegefachassistenz	13.12.23	17.00 h	BFI Salzburg
Pflegeassistenz	13.12.23	19.00 h	BFI Salzburg

JANUAR 2024

Vorqualifizierung zur Pflegefachassistenz	09.01.24	11.00 h	BFI Salzburg
Gestaltung & Typografie	09.01.24	18.00 h	BFI Salzburg
Lehre mit Matura	09.01.24	18.30 h	BFI Salzburg
Lehre mit Matura	09.01.24	18.30 h	BFI Pinzgau
Pflegefachassistenz	10.01.24	17.00 h	BFI Salzburg
Pflegeassistenz	10.01.24	19.00 h	BFI Salzburg
Ordinationsassistenz	17.01.24	14.30 h	BFI Salzburg
Lehre mit Matura	17.01.24	18.00 h	Online
Berufsreifeprüfung	18.01.24	18.30 h	BFI Salzburg
Berufsreifeprüfung	22.01.24	18.30 h	BFI Pongau
Berufsreifeprüfung	25.01.24	18.30 h	BFI Pinzgau



Kursprogramm 2023/2024



BERATUNGS-AKADEMIE SALZBURG

- LEBENS- UND SOZIALBERATER:IN
- MEDIATION UND KONFLIKT-MANAGEMENT
- SYSTEMISCHE SUPERVISION UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG
- SYSTEMISCHE:R COACH:IN
- BILDUNGS- UND BERUFSCOACH:IN
- ZERTIFIZIERTE:R CARE UND CASE MANAGER:IN
- TRAINER:IN IN DER ERWACHSENEN-BILDUNG
- SYSTEMISCHE:R AUFSTELLUNGS-LEITER:IN
- IMAGINATIVE METHODEN FÜR COACHING UND BERATUNG
- BIOGRAFIEARBEIT
- STRESSMANAGEMENT UND BURN-OUT-PRÄVENTION
- INNERE-KIND-ARBEIT
- OUTDOORTRAINER:IN
- DIGITAL-TRAINER:IN

Kompetenzzentrum
für soziale und
beratende Berufe.



www.bfi-sbg.at/beratung



DESIGN AKADEMIE SALZBURG

- GRAFIK DESIGN VOL.2
- GRAFIK DESIGN
- MEDIENFACHMANN/-FRAU TWO IN ONE
- PRINTGRAFIK UND PUBLISHING
- SCRIBBELN TOTAL
- GESTALTUNG UND TYPOGRAFIE
- VIDEOPRODUKTION
- FOTOGRAFIE UND BILDBEARBEITUNG
- 3D-ANIMATIONS-DESIGN
- WEBDESIGN MIT WORDPRESS FÜR ALLE
- MOTION DESIGN
- AUDIOPRODUKTION UND PODCASTING
- LUFTAUFNAHMEN MIT DROHNEN
- VIDEO-STORYTELLING MIT DEM SMARTPHONE
- ADOBE INDESIGN / PHOTOSHOP / ILLUSTRATOR / LIGHTROOM / AFTER EFFECTS

Ist Design Ihre Berufung?
Dann sind Sie an der
design akademie
salzburg richtig!



www.bfi-sbg.at/design



SPRACHEN

- DIPLOMLEHRGANG DAF/DAZ-TRAINER:IN
- ARABISCH
- BOSNISCH / KROATISCH / SERBISCH
- DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE
- ÖSD- UND ÖIF-PRÜFUNG
- DEUTSCH FÜR GESUNDHEITS-BERUFE
- DEUTSCH-SCHREIBTRAINING (Online)
- ENGLISCH (auch online)
- ITALIENISCH (auch online)
- JAPANISCH
- RUSSISCH
- SPANISCH
- VASTEHST DU SALZBURGISCH? WEGWEISER DURCH DIE SALZBURGER UMGANGSSPRACHE

Für Ihren maßgeschneiderten
Firmenkurs bieten wir **auf Anfrage**
weitere Sprachen und inhaltliche
Schwerpunkte an.



www.bfi-sbg.at/sprachen



MATURA, STUDIENBERECHTIGUNG UND ELEMENTARPÄDAGOGIK

- **BERUFSREIFEPRÜFUNG**
Gesetzlich anerkannte Vollmatura in vier Teilprüfungen, mit dem Arbeitsalltag berufstätiger Menschen gut vereinbar. Matura in einem Jahr möglich, daher gut geeignet für Bildungskarenz oder -zeit.
- **LEHRE MIT MATURA**
Duales Ausbildungsprogramm – Lehre und Matura gleichzeitig machen. Leichter Einstieg in das Basismodul mehrmals im Jahr möglich. Acht Kursstandorte im Bundesland.
- **STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG**
Vorbereitungslehrgänge auf die Studienberechtigungsprüfung garantieren erstklassige Ausbildungsstandards. Studieren ohne Matura? Das BFI macht's möglich.
- **VORBEREITUNGSKURS ZUM IT-STUDIUM**
Vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Mathematik und Informatik verbessern die Einstiegsvoraussetzungen für das anschließende Studium an der FH Salzburg.
- **ELEMENTARPÄDAGOGIK: FACHKRAFT FRÜHE KINDHEIT**
Lehrgang zu elementarpädagogischen Basiskompetenzen.

Öffnet Lehrlingen und Berufstätigen den Weg zum Studium bzw. ermöglicht die Matura neben Lehre oder Beruf. Bildet Elementarpädagog:innen aus.



www.bfi-sbg.at/matura



RECHNUNGSWESEN

- **BUCHHALTUNG UND BILANZIERUNG**
(vom Grundlehrgang Buchhaltung bis zum/zur Bilanzbuchhalter:in)
- **INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG**
- **PERSONALVERRECHNUNG**
(Grundkurse und Diplomlehrgang)
- **WEITERBILDUNGEN IM RECHNUNGSWESEN**

Vorbereitung für eine Karriere in der Betriebswirtschaft.



www.bfi-sbg.at/rechnungswesen



MANAGEMENT

- **ARBEITSRECHT-LEHRGANG**
- **ARBEITSRECHT FÜR PERSONALIST:INNEN**
- **FÜHRUNGSTRAINING KOMPAKT**
- **JUNIOR-PROJEKTMANAGER:IN**
- **PROFESSIONAL SCRUM MASTER**
- **FÜHRUNGSKRÄFTEAKADEMIE FÜR DEN SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH (MODULE 1-8)**
- **DIPLOMLEHRGANG PERSONALMANAGEMENT**

Vorbereitung für eine Karriere im Management.



www.bfi-sbg.at/management



SCHULABSCHLUSS UND BERUFSVORBEREITUNG

- **PFLICHTSCHULABSCHLUSS**
- **BRÜCKENKURS**
- **PRAKTISCHE BERUFSORIENTIERUNG**

Passender Einstieg für unterschiedliche Sprach- und Bildungsniveaus. Flexibles Tages- und Abendangebot, Schulabschluss auch in einem Jahr möglich.



www.bfi-sbg.at/psa



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 LAND
SALZBURG

  
Erwachsenenbildung

Finanziert durch den Europäischen Sozialfonds, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und das Land Salzburg.



PRIVATSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND LEISTUNGSSPORT

4-jährige Ausbildung mit Lehrabschluss Bürokaufmann/frau und Sportadministration für Nachwuchstalente aus verschiedenen Sportarten. Die sportliche Ausbildung erfolgt im jeweiligen Verein und wird durch anerkannte Lizenztrainer:innen durchgeführt. Die schulische Ausbildung erfolgt durch ein spezielles Team facheinschlägig ausgebildeter Fachtrainer:innen. Schule und Vereine arbeiten eng zusammen. Die Privatschule für Wirtschaft und Leistungssport ist eine perfekte Verbindung von Sport- und Berufsausbildung; Berufsreifeprüfung möglich.



www.bfi-sbg.at/pwl



EDV

- **WORD GRUNDLAGEN UND AUFBAU**
- **POWERPOINT GRUNDLAGEN UND AUFBAU**
- **EXCEL GRUNDLAGEN UND AUFBAU**
- **JAVA-PROGRAMMIERUNG**

Informieren Sie sich über unsere Angebote rund um Microsoft Office und Programmierung.



www.bfi-sbg.at/edv



TRANSPORT UND LOGISTIK

- **ANERKANNTA AUSBILDUNGEN: HUBSTAPLERFÜHRERSCHEIN, KRANSCHNEINE**
- **LAGERWESEN**
- **LEHRABSCHLUSS BETRIEBSLOGISTIKKAUFMANN/-FRAU**

In den Bereichen Transport und Logistik bietet das BFI Grund-, Aus- und Weiterbildungen an.



www.bfi-sbg.at/transport



GESUNDHEITSBERUFE

SCHULE FÜR GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE

- DIPLOM FÜR GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGE (und 2-jährige Aufschulung PA zum Diplom)
- PFLEGEFACHASSISTENZ (2-jährige Vollausbildung oder 1-jährige Aufschulung)
- VORQUALIFIZIERUNG FÜR DIE PFLEGEFACHASSISTENZ
- PFLEGEASSISTENZ (Schwerpunkt Alten- und Langzeitpflege)

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der AK Salzburg am BFI Salzburg bietet in Kooperation mit der Privatklinik Wehrle-Diakonissen Salzburg GmbH Grundausbildungen in den Pflegeberufen an (gefördert von Stadt und Land Salzburg).

PFLEGEFACHASSISTENZ ZUM BACHELOR

- VORBEREITUNGSLEHRGANG PFLEGEFACHASSISTENZ ZUM BACHELOR OF SCIENCE

Um eine Durchlässigkeit für die Pflegefachassistenz zum Bachelor of Science zu schaffen, wurde in Zusammenarbeit mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege der AK Salzburg und der FH Salzburg ein Vorbereitungslehrgang entwickelt. Dieser bietet beruflich erfahrenen Pflegefachassistent:innen die Chance, in nur wenigen Monaten den nächsten Schritt zum Bachelor of Science zu erreichen.

MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE

- ORDINATIONSASSISTENZ
- LABORASSISTENZ
- GIPSASSISTENZ
- MEDIZINISCHE FACHASSISTENZ

An der Schule für medizinische Assistenzberufe können in modularem Aufbau die Berufsqualifikationen für gesetzlich anerkannte Abschlüsse absolviert werden.

WEITERBILDUNGS-AKADEMIE

- WEITERBILDUNG PRAXISANLEITUNG
- PERSPEKTIVENWECHSEL DEMENZ
- BASISWISSEN KOMPAKT DEMENZ
- BASIS- UND AUFBAUKURS WUNDMANAGEMENT
- BEZIEHUNGSGESTALTUNG IM GELEBTEN ALLTAG
- FÜHRUNGSKRÄFTEAKADEMIE FÜR DEN SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH (MODULE 1-8)
- CARE & CASE MANAGEMENT

Das BFI Salzburg bietet Personen aus Pflege- und Sozialberufen mit der Fort- und Weiterbildungsakademie die Möglichkeit, Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Themenbereichen zu erweitern und zu vertiefen.



www.bfi-sbg.at/gesundheit



VITALITÄT & SCHÖNHEIT

- CRANIOSACRALE KÖRPERARBEIT
- YOGA-FLOW-TRAINER:IN 200+
- KINESIOLOG:IN
- PROFESSIONELLE:R NAGELDESIGNER:IN

Berufe, die Wohlbefinden und Schönheit nachhaltig fördern.



www.bfi-sbg.at/vital



SICHERHEIT UND TECHNIK

- SICHERHEITSVERTRAUENSPERSON Präsenz vor Ort oder online (auch im Pinzgau und Pongau)
- BRANDSCHUTZWART:IN / BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE:R
- GEPRÜFTES BÄDERPERSONAL NACH ÖNORM S 1150
- ELEKTROTECHNIK: GRUNDLAGEN

Gesetzlich und staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungen für mehr Sicherheit im Unternehmen und bei der Arbeit.



www.bfi-sbg.at/sicherheit



AUSBILDER:INNEN UND LEHRLINGE

- ZERTIFIZIERTE:R AUSBILDER:IN (auch im Pinzgau und Pongau)
- ZERTIFIZIERTES LAP-TRAINING FÜR PRÜFER:INNEN (online)
- WIE TICKT DIE JUNGE GENERATION?
- COACHINGTOOLS FÜR AUSBILDER:INNEN
- WISSEN, WAS RECHT IST (Online-Rechtscoaching)
- WEITERBILDUNGEN UND WORKSHOPS FÜR LEHRLINGE
- DIPLOMLEHRGANG LEHRLINGS-COACH:IN
- SICHERHEITS- UND SCHUTZBESTIMMUNGEN IN DER LEHRLINGSAUSBILDUNG

Lehrlinge und Ausbilder:innen nachhaltig fördern und fordern.



www.bfi-sbg.at/lehrlingsausbildung

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Erfolgreiche Personalentwicklung.
Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch.

Tel.: 0662 88 30 81-332 oder E-Mail: Unternehmen@bfi-sbg.at

Wenn bisher keine oder nur ein Teil der Lehrausbildung absolviert wurde, kann der formale Bildungsabschluss in verkürzter Lehrzeit mit den BFI-Vorbereitungslehrgängen nachgeholt werden.

Umfassende praktische Erfahrung und Wissen über den ausgeübten Beruf stehen am Beginn des Verfahrens zur Anerkennung beruflicher Fähigkeiten mit der Methode der Validierung. So geht es Schritt für Schritt zum Lehrabschluss mit „Du kannst was!“.



LEHRABSCHLÜSSE IM 2. BILDUNGSWEG

- BETRIEBSLOGISTIKKAUFMANN/-FRAU (auch online)
- BÜROKAUFMANN/-FRAU (auch online)
- BETRIEBSDIENSTLEISTER:IN (auch online)
- E-COMMERCE-KAUFMANN/-FRAU (auch online)
- EINZELHANDELSKAUFMANN/-FRAU (auch online)
- FINANZ- UND RECHNUNGSWESENASSISTENT:IN (auch online)
- FOTOGRAF:IN
- GROSSHANDELSKAUFMANN/-FRAU (auch online)
- INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU (auch online)
- MEDIENFACHMANN/-FRAU MEDIENDESIGN/ MEDIENTECHNIK
- PERSONALDIENSTLEISTUNG (auch online)
- SEILBAHNTECHNIKER:IN
- VERWALTUNGSASSISTENT:IN (auch online)

Lehrabschluss über ausnahmsweise Zulassung zur Lehrabschlussprüfung oder Zusatzprüfung.



www.bfi-sbg.at/lehrabschluss

DU KANNST WAS!

1. ERSTGESPRÄCH im Rahmen der AK Kompetenzberatung am BFI. Hier wird über Chancen und Erfordernisse auf dem Weg zum Lehrabschluss und über Alternativen informiert.
2. PORTFOLIO-WORKSHOPS mit speziell geschulten Trainer:innen, in denen berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erfasst werden.
3. GEZIELTE WEITERBILDUNG, um fehlende Kenntnisse und Fertigkeiten punktgenau zu vermitteln. Kurse finden am BFI, dem Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) oder dem Technischen Ausbildungszentrum (TAZ) Mitterberghütten statt.
4. ÜBERPRÜFUNG DES WEITERBILDUNGSERFOLGS durch die Lehrlingsstelle in einem zweiten Qualifikations-Check, danach wird das Lehrabschluszeugnis ausgestellt.

Kontakt für Interessierte:
Tel.: 0662 88 30 81-555
E-Mail: dukannstwas@ak-salzburg.at



www.bfi-sbg.at/dukannstwas



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



„Du kannst was!“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Salzburg und der AK Salzburg finanziert.



Drei Standorte in Salzburg



BFI SALZBURG

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Tel.: 0662 88 30 81-0
E-Mail: info@bfi-sbg.at



BFI PINZGAU

Ebenbergstraße 1
5700 Zell am See
Tel.: 06542 743 26
E-Mail: zell@bfi-sbg.at



BFI PONGAU

Kasernenstraße 21
5600 St. Johann im Pongau
Tel.: 06412 53 92
E-Mail: st.johann@bfi-sbg.at





Lehre mit Matura

Von Vormittagskursen profitieren

KLARE GEDANKEN, FRISCHE ENERGIE UND KONZENTRIERTES LERNEN
- WARUM TAGESKURSE DIE SMARTE WAHL SIND.

Der Weg zur Matura ist oft besonders für Lehrlinge mit vielfältigen Herausforderungen gesäumt. Am Start in das neue (Berufs-)Leben kann es schwierig sein, die Balance zwischen Arbeit und Privatleben zu finden. Hier kann die Wahl des richtigen Zeitpunkts für die Weiterbildungsmaßnahme den entscheidenden Unterschied ausmachen: Tageskurse erweisen sich als Geheimtipp für ein effektives Lernerlebnis!

Das Modell „Lehre mit Matura“ ist seit mittlerweile 15 Jahren fest im österreichischen Bildungswesen verankert und erfreut sich Jahr für Jahr wachsender Teilnehmer:innenzahlen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Lehrlinge verdienen im Rahmen einer fundierten Berufsausbildung ihr eigenes Geld – müssen aber nicht auf eine höhere Ausbildung verzichten.

Was viele aber nicht wissen: Es besteht auch die Möglichkeit, die Vorbereitungslehrgänge am Vormittag während der Arbeitszeit zu besuchen!

Unternehmen können dem Lehrling ermöglichen, an den Vorbereitungslehrgängen im Tagesmodell teilzunehmen. Die Freistellung für den Kursbesuch wird gemeinsam mit dem BFI vereinbart und als Arbeitszeit angerechnet, wobei die Lehrlingsentschädigung weiterhin gezahlt wird. Der Lehrbetrieb kann am Ende jedes Semesters eine Förderung für die

Stimmen aus der Praxis

Im Gespräch mit Lehrlingsausbildner Markus Schwarz (Collini GmbH, Bürmoos) werden die Vorzüge von Tageskursen in der Lehre mit Matura deutlich. Dieser innovative Ansatz steigert die Lernleistung junger Lehrlinge signifikant und stärkt die Kooperation zwischen Betrieben und Bildungsinstituten.

Die zeitliche Flexibilität der Vorbereitungskurse bietet sowohl Lehrlingen als auch Unternehmen Vorteile. „Es gibt sicherlich Lehrlinge, die durch die Tageskurse die Matura eher abschließen als mit Abendkursen“, erläutert Schwarz. Tageskurse ermöglichen es Lehrlingen,

Stunden beantragen, die der Lehrling nicht im Betrieb verbracht hat und bekommt die kollektivvertragliche Bruttolehrlingsentschädigung im Ausmaß der Kurszeiten ersetzt – eine Win-win-Situation für Lehrlinge und Unternehmen!

Morgens frisch und konzentriert: Tageskurse nutzen diesen Hochmodus für effektive Wissensverarbeitung. Sie integrieren sich nahtlos in den Tagesablauf junger Menschen. Nach Unterrichtsende folgt die Arbeit, der Abend bleibt frei für Erholung. So wird eine zusätzliche

ihre berufliche Ausbildung und schulischen Ziele effizient in Einklang zu bringen. „Ein Vormittag pro Woche ist für den Betrieb vertretbar, wenn die Lehrlinge dadurch motivierter sind“, erklärt der Ausbildner.

Die klare Empfehlung des Lehrlingsausbildners für Betriebe lautet: „Die Lehre mit Matura ist eine wertvolle Chance. Die Unterstützung seitens des Lehrbetriebs ist dabei essenziell, um den jungen Lehrlingen bei der Absolvierung dieser Ausbildung beizustehen.“

Ebenso sieht Schwarz in Lehre mit Matura ein Investment in die Zukunft, „unabhängig davon, ob die Lehrlinge im Unternehmen verbleiben oder eventuell später zurückkehren“.

Abendbelastung vermieden. Tageskurse passen zur geistigen Leistungsfähigkeit, bieten effiziente Zeiteinteilung und optimale Maturavorbereitung.



Johannes FLORIAN
Lehrgangsleitung
Lehre mit Matura





Das war der
Tag der

Mediation 2023

BEREITS ZUM 10. MAL WURDE DIESES JAHR AM 18. JUNI DER INTERNATIONALE TAG DER MEDIATION GEFEIERT. MEDIATIONS-VERBÄNDE IN ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND UND DER SCHWEIZ PRÄSENTIERTEN DABEI DER ÖFFENTLICHKEIT, WAS MEDIATION IST UND FÜR DIE GESELLSCHAFT ZU LEISTEN VERMAG.

öbm 
Österreichischer
Bundesverband für Mediation

mvö mediationsverband
österreich
Der Berufsverband für qualitative Mediation

Das BFI Salzburg als qualitativ hochwertiger Anbieter von zertifizierten Mediationsausbildungen war dieses Jahr gemeinsam mit den beiden Mediationsverbänden „Mediationsverband Österreich“ und dem „Österreichischen Bundesverband für Mediation“ Veranstalter des Events.

In Expert:innenvorträgen kamen unter anderem die verschiedenen Wege der Konfliktbearbeitung in Mediation, Supervision und Coaching zur Sprache. Zudem wurde

die spannende Frage gestellt und beleuchtet, ob es typisch Männliches und typisch Weibliches im Konfliktverhalten und in der Kommunikation gebe?

Die Expertisen zur Selbstständigkeit sowie die kostenlose Erstinformation zu einem konkreten Konfliktfall stießen auf großes Interesse und sorgten für einen großen Besucher:innenandrang in den Räumlichkeiten des BFI Salzburg.



BERATUNGS-AKADEMIE SALZBURG

Die BERATUNGS-AKADEMIE Salzburg ist das Kompetenzzentrum für soziale und beratende Berufe und bietet Ihnen ein weites Feld an modernen, qualitativ hochwertigen und zertifizierten Ausbildungen. Top Coach:innen, sowie Berater:innen arbeiten nachhaltig an Ihrem Kompetenzreichtum, sodass Sie sowohl fachlich als auch methodisch die vielfältigen Aufgaben des Beratungsbereiches wahrnehmen können.

NEUE KURSE AN DER BERATUNGS-AKADEMIE

Rollenspiel und Improvisation in der Arbeit mit Gruppen - Erwerben Sie ein Repertoire an Übungen und Aufgabenstellungen, die sich für die Arbeit mit Gruppen eignen.
06.10. - 07.10.23, BFI Salzburg

Präsenz und persönliche Ausstrahlung - Entdecken Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten.
13.10. - 14.10.23, BFI Salzburg

Wer wir sind und wer wir sein könnten! - Lernen Sie Ihre versteckten Lernpotentiale kennen.
20.10. - 21.10.23, BFI Salzburg



Kursgewinn? das kann das!

Neu!

**Grafik Design
Vol.2**

Diplomlehrgang

INFOABEND: 05.10.23, 18 Uhr **TERMIN:** 06.11.23–28.06.25

**Grafik
Design.**

Diplomlehrgang

INFOABEND: 10.10.23, 18 Uhr **TERMIN:** 03.11.23–06.07.24

**Medienfach-
mann/-frau.**

Diplomlehrgang

INFOABEND: 28.09.23, 18 Uhr **TERMIN:** 18.10.23–11.12.24

**Scribbeln
total.**

Diplomlehrgang

INFOABEND: 09.11.23, 18 Uhr **TERMIN:** 09.12.23–24.02.24

**Digitale
Fotografie und
Bildbearbeitung.**

Diplomlehrgang

INFOABEND: 11.10.23, 18 Uhr **TERMIN:** 23.10.23–07.02.24

**Motion
Graphics.**

Diplomlehrgang

INFOABEND: 23.10.23, 18 Uhr **TERMIN:** 10.11.23–24.02.24

Wir von der design akademie salzburg haben uns die Aufgabe gestellt, Ihnen als ambitionierten Menschen das richtige gedankliche, kreative und technische Rüstzeug zu vermitteln, um in einer der spannendsten Branchen der Welt auch morgen noch für Furore sorgen zu können. **BFI / design akademie salzburg**, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg, +43 662 88 30 81-0, info@diedas.at.

Infos zu den Lehrgängen:
www.diedas.at





Mitarbeiterumfrage Wie ticken meine Mitarbeiter?

Am BFI Salzburg haben wir den Anspruch, ein guter Arbeitgeber zu sein, das große Engagement unserer Mitarbeiter:innen zu erhalten und weiter zu fördern. Dafür ist es notwendig, die Werte, Erwartungen und aktuelle Bedürfnislage in der Belegschaft zu kennen.

Wir sind mehr oder weniger durch Zufall in einem Gespräch mit Thomas Stranig, dem Geschäftsführer von PERSENTIS, auf das gleichnamige Analyse-Tool aufmerksam geworden. Kern der Analyse ist die Erfüllung des sogenannten „stillen Vertrages“ bzw. wahrscheinlich besser bekannt unter dem Begriff „psychologischer Arbeitsvertrag“. Es geht um den Abgleich von Erwartung versus Erfüllung von neun Ausprägungen: Arbeitsklima, Loyalität und Vertrauen, Identifikation, Jobsicherheit, Entlohnung, Arbeitsbedingungen, Arbeitsinhalt, Partizipation und Entwicklungschancen.

Die Handhabung des Tools ist äußerst einfach: Wir erhielten den Zugang zu einem Web-Account, definierten die zu befragenden Abteilungen mit der jeweiligen Anzahl an Mitarbeiter:innen. Daraufhin erstellte PERSENTIS einen Link für eine Online-Befragung. Diesen Link verschickten wir an alle Mitarbeiter:innen per E-Mail. Es genügte dabei, den Link anzuklicken, die eigene Abteilung auszuwählen und sich ca. 10 Minuten für die Beantwortung der Fragen Zeit zu nehmen. Wir erreichten eine Beteiligung von 75 %. Der Datenschutz wurde selbstverständlich gewahrt. Als Geschäftsführung bzw. Auftraggeber erhielten wir nur die Zusammenfassungen der Ergebnisse auf Unternehmens- und Abteilungsebene.

Die Ergebnisse des Reports bzw. der Zusammenfassung waren sehr aussagekräftig. Die individuell beantworteten offenen Fragen rundeten das Gesamtbild ab und gaben den Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, eigene Anliegen einzubringen. Für uns war zum Beispiel sehr erfreulich, dass wir von unseren Mitarbeiter:innen als attraktiver Arbeitgeber mit einer hohen Bindungskraft wahrgenom-

men werden. Unsere Mitarbeiter:innen sind engagiert bei der Sache und sie identifizieren sich sehr stark mit den Inhalten ihrer Arbeit. Schließlich erlaubt uns diese Erkenntnis, unsere Bemühungen noch weiter auszubauen. Das Thema haben wir z. B. gleich in unseren laufenden Führungskräftelehrgang eingebaut.

Zusätzlich hatte jede:r Mitarbeiter:in für sich die Möglichkeit, die ebenfalls von PERSENTIS angebotene MyTYPE-Persönlichkeitsanalyse durchzuführen. Diese soll zeigen, was in einem/einer steckt und darf auch gerne im Unternehmen mit Kolleg:innen und Führungskräften als Basis für Zusammenarbeit genutzt werden. Wir haben auf jeden Fall vor, die Umfrage in spätestens zwei Jahren zu wiederholen und damit zu überprüfen, ob unsere Aktionen zu einer weiteren Verbesserung der Ergebnisse führen.

Neugierig geworden? Für mehr Infos melden Sie sich gerne beim PERSENTIS-Team:

persentis

PERSENTIS GmbH
Lessingstraße 6, 5020 Salzburg
+ 43 664 46 11 774
office@persentis.com
www.persentis.com

Fragen aus dem Diagnosecheck

Hätten Sie es gewusst?



LEHRLINGE MACHEN IM RAHMEN DES BASISMODULS ZU BEGINN DER LEHRE MIT MATURA EINEN SOGENANNTEN „DIAGNOSECHECK“. IN DIESEM WIRD DAS PFLICHTSCHULWISSEN AUF DIE PROBE GESTELLT, UM HERAUSZUFINDEN, OB DAS BASISWISSEN IN DEN GRUNDLEGENDEN BILDUNGSBEREICHEN (NOCH) VORHANDEN IST. WERFEN SIE MIT DIESEN FRAGEN AUS DEM DIAGNOSECHECK EINEN INTERESSANTEN BLICK ZURÜCK AUF IHRE SCHULZEIT! HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

MATHEMATIK. Eine Wettermeldung: „Morgen regnet es in Salzburg mit einer Wahrscheinlichkeit von 30 %.“ Was bedeutet das?

- a) Morgen regnet es auf 30 % der Fläche von Salzburg.
- b) Morgen regnet es in Salzburg 30 % der Zeit.
- c) Von 10 Wetterexpert:innen glauben 3, dass es morgen regnet.
- d) Die Wahrscheinlichkeit, dass es in Salzburg morgen irgendwo zumindest einmal regnet, beträgt 30 %.
- e) Wahrscheinlich regnet es morgen in Salzburg 3 von 10 Stunden.

DEUTSCH. Groß oder klein? Unterstreichen Sie die Wörter, die Ihrer Meinung nach großgeschrieben werden.

der bürgermeister begrüßte alt und jung, groß und klein sowie arm und reich zum auftakt auf dem alten markt.

ENGLISCH. Übersetzen Sie diesen Satz ins Englische:

Ich habe mein Handy verloren, also brauche ich irgendeine Art von Karte, um diese Mappe rechtzeitig bei der Kunstgalerie abzugeben.

AUFLÖSUNG:
MATHEMATIK: d)
DEUTSCH: Der Bürgermeister begrüßte Alt und Jung, Groß und Klein sowie Arm und Reich zum Auftakt auf dem Alten Markt.
ENGLISCH: I have lost my cell phone/mobile phone, so I need some kind of map to get this folder to the art gallery in time.

Kursbestätigung = Fahrkarte

GRATIS-TICKET!

„ICH HAB KEINE ZEIT ZU VERSCHENKEN, DESHALB FAHR ICH MIT DEN ÖFFIS ZUM KURS!“



Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

KURS-
BESTÄTIGUNG
=
KOSTENLOSE
FAHRKARTE
(STADT SALZBURG)



Kursbestätigung = Fahrkarte:

Weil das schönste Geschenk Zeit ist! Danke Öffis!

Weiter Infos unter:

www.salzburg-verkehr.at/eintrittskarte-fahrkarte





Female Leadership

Vorteile und Herausforderungen

WARUM SIND AUCH 2023 FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN NOCH DEUTLICH UNTERREPRÄSENTIERT? WAS TUN UNTERNEHMEN (NICHT), UM FÜR WEIBLICHE FÜHRUNGSKRÄFTE ATTRAKTIV ZU SEIN UND IHNEN INTERESSANTE UND NACHHALTIGE PERSPEKTIVEN ZU BIETEN? WELCHE HÜRDEN GILT ES ZU ÜBERWINDEN?

Derzeit sind etwa 47 % aller erwerbstätigen Personen in Österreich Frauen, also annähernd die Hälfte. Führungspositionen sind jedoch nur zu knapp einem Drittel weiblich besetzt. Betrachtet man die Zusammensetzung von Aufsichtsrät:innen großer Unternehmen, sinkt dieser Anteil nochmals. Hier gibt es nämlich nur ca. 8 % Frauen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass auch in Branchen und Studienzeigen, die grundsätzlich überwiegend weiblich besetzt sind (z. B. Geisteswissenschaften, pädagogische Fächer oder der Bildungsbereich), die Führungsebenen wiederum hauptsächlich von Männern dominiert werden. Female Leadership ist immer noch die Ausnahme zur Regel, obwohl der Einsatz von Frauen in Leitungsverantwortung viele positive Effekte hat.

POSITIVE EFFEKTE VON FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN

Die Ergebnisse mehrerer Studien zeigen: Unternehmen, in denen auch Frauen Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen, sind finanziell erfolgreicher

und achten stärker auf ökologische wie soziale Nachhaltigkeit. Einkommen, Produktivität und Zufriedenheit der Mitarbeitenden sind ebenfalls höher als in Betrieben, die nur männlich geführt werden. Weibliche Führungskräfte sind im Schnitt besser qualifiziert als ihre männlichen Pendanten.

ÖSTERREICH NUR MITTELFELD

Trotz dieser Resultate bewegt sich Österreich in Sachen Female Leadership im EU-weiten Vergleich nur im Mittelfeld. Knapp zwei Drittel aller österreichischen Unternehmen werden immer noch rein männlich geführt. Nur etwa 8 % der Betriebe haben eine ausschließlich weibliche Geschäftsführung. In etwa einem Viertel der Firmen teilen sich Frauen und Männer die Geschäftsführung. Betriebe, die so geführt werden, erzielen übrigens wirtschaftlich gesehen die besten Ergebnisse.

HÜRDEN FÜR WEIBLICHE FÜHRUNGSTALENTE

Eigentlich spricht also alles dafür, den Weg zu ebnen für einen tatsächlich

gleichberechtigten Zugang zu Leitungspositionen. Was macht diesen Schritt für Frauen so schwierig? Vielfach geht es um klassische Gleichstellungsthemen und um den Fortbestand traditioneller Rollenverteilungen: Die Betreuung von Kindern oder älteren Angehörigen wird auch heute noch überwiegend von Frauen geleistet. Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen oder die Verfügbarkeit von Pflegepersonal/Pflegeplätzen für ältere Familienmitglieder passen häufig nicht zu den zeitlichen Anforderungen einer Führungsposition. Obwohl es auch für Väter möglich ist, in Karenz zu gehen, nehmen nur 2 von 10 Männern dieses Angebot in Anspruch. Nur etwa 1 % der Väter bleibt länger als 6 Monate zu Hause. Für Frauen heißt das im Umkehrschluss, dass Familienplanung vielfach immer noch bedeutet, dass zahlreiche Hindernisse in Richtung Berufstätigkeit und die Übernahme bzw. Erhaltung einer Führungsposition zu überwinden sind und die Verantwortung dafür bei ihnen liegt.

WELCHEN WEG GEHT DAS BFI SALZBURG BEIM THEMA „FRAUEN IN DER FÜHRUNG“?

„Wir gehören zu den 25 % der österreichischen Unternehmen mit einer gemischtgeschlechtlichen Doppelspitze. Neben den oben bereits genannten wirtschaftlichen Vorteilen bietet diese Variante tatsächlich mehr Raum und Flexibilität für beide Geschäftsführer:innen. Als Unternehmen profitieren wir von der partnerschaftlichen Kooperation und den unterschiedlichen Sichtweisen und Zugängen der beiden.“

Ein Blick auf das Organigramm des BFI Salzburg zeigt: Die meisten Abteilungen werden von Frauen geführt, auch die Stellvertretungen sind meist weiblich. Wir sind zwischen Mitte dreißig und Ende fünfzig, Mütter kleiner oder schon erwachsener Kinder, Großmütter, Schwestern und Tanten. Wir arbeiten in Teilzeit oder in Vollzeit und üben unsere verantwortungsvollen Tätigkeiten kompetent, partnerschaftlich und solidarisch aus.

Das BFI bietet Raum für viele unterschiedliche Wege, wie wir unsere Arbeit tun können. Wir nutzen das Gleitzeitmodell und können so morgens unsere Kinder in den Kindergarten bringen, teilen uns mit unseren Partner:innen die Elternzeit, und/oder arbeiten im Homeoffice, wenn zu Hause jemand zu betreuen ist.

Mit den entsprechenden Rahmenbedingungen ist Female Leadership nicht nur möglich, sondern eine wirtschaftliche und nachhaltige Möglichkeit, ein Unternehmen gut zu führen.“



Mag. Judith Moser

Bildungsprojekte im öffentlichen Interesse,
Projektleitung „Du kannst was!“

Gratulation!

46 neue pädagogische Zusatzkräfte für Oberndorf und St. Johann

24 ABSOLVENTINNEN DES LEHRGANGS „PÄDAGOGISCHE ZUSATZKRAFT“ IN OBERNDORF UND 22 ABSOLVENTINNEN IN ST. JOHANN ERHIELTEN VOR KURZEM IHR ABSCHLUSSZERTIFIKAT.

Ein Semester lang wurden die Teilnehmerinnen in Theorie und Praxis auf ihre Abschlussarbeit vorbereitet. Ihre dabei gewonnenen Kompetenzen setzen sie nun in unterschiedlichen elementarpädagogischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Bundesland Salzburg ein. Nach drei Jahren Berufserfahrung können die Zusatzkräfte eine Ausbildung zur „Fachkraft frühe Kindheit“ starten und sich zur gruppenführenden pädagogischen Fachkraft in Kleinkindgruppen weiterbilden.

Der Bedarf an elementarpädagogischen Fachkräften ist österreichweit ungebrochen hoch. Unser neues Ausbildungsangebot im Bereich Elementarpädagogik stellt daher eine wichtige Maßnahme dar, um die dringend benötigte Unterstützung für Kindergarten- und Krabbelgruppenteams zu gewährleisten.



Absolventinnen des Lehrgangs „Pädagogische Zusatzkraft“ mit Vertreter:innen des BFI Salzburg in Oberndorf.



Absolventinnen des Lehrgangs „Pädagogische Zusatzkraft“ mit Vertreter:innen des BFI Salzburg in St. Johann.



AK-LERNKOMPASS -

GRATIS- NACHHILFE FÜR SCHÜLER:INNEN

Das aktuelle AK-Nachhilfebarometer zeigt: 3 von 10 Salzburger Schulkindern haben Nachhilfebedarf, aber nicht jede Familie kann sich das leisten. Denn die Nachhilfeausgaben pro Haushalt sind explodiert – um plus 43 Prozent.

Deshalb hilft die Arbeiterkammer Salzburg jetzt sprichwörtlich nach. Das Pilotprojekt „LernKompass“ soll Familien entlasten, Kinder und Jugendliche unterstützen sowie einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit leisten. Der AK geht es darum, dass alle Kinder die gleichen Bildungschancen haben. Gemeinsam mit dem Bildungs- und Nachhilfeeinstitut „LernProfi“ bietet die Arbeiterkammer als Sofortmaßnahme Gratinachhilfe für Kinder ihrer Mitglieder an. In der Pilotphase können vorerst bis zu 400 Salzburger Schüler:innen den „LernKompass“ in Anspruch nehmen.

Außerdem erheben wir aktuell die „versteckten“ Schulkosten. Auch wenn der Schulbesuch an sich



kostenlos ist, geht Schule trotzdem ins Geld. Ausgaben für Schreibmaterial, Beiträge, Selbstbehalte, Ausflüge/Exkursionen/Eintritte, aber auch für Nachhilfe belasten viele Haushaltsbudgets. Deshalb suchen wir Eltern, die bei dieser Erhebung mitmachen. Die Anmeldung ist noch bis 29.9. möglich.



Alle Infos zu diesen beiden wichtigen Projekten finden Interessierte unter:

www.ak-salzburg.at

Mit dem
Bewerbungscouaching
zur Jobzusage



#deineStimme für mehr Bildungsgerechtigkeit

Es ist kein Geheimnis, dass in Österreich Bildung nach wie vor „vererbt“ wird bzw. der Lernerfolg unserer Kinder vielfach von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses abhängt. Diese Ungleichheit setzt sich im weiteren Leben fort. Kinder von Eltern mit hohem Bildungsgrad haben später wesentlich bessere Karten am Arbeitsmarkt, sichere und gut bezahlte Jobs zu bekommen. Das steht in krassem Gegensatz zu unserer Auffassung von Chancengleichheit.

Um diese Schieflage zu begradigen, geht die AK mit gutem Beispiel voran und schafft Chancen – als deine Stimme für mehr Bildungsgerechtigkeit. Im Bereich der Erwachsenenbildung, beim Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie bei der beruflichen Um- oder Neuorientierung ist das BFI der AK ein Fixpunkt in der Salzburger Bildungslandschaft. Aber Bildungsgerechtigkeit muss schon viel früher einsetzen. Unser neues Projekt für Schüler:innen, der „LernKompass“, soll beispielgebend sein. Beispielgebend für die Politik, die es bislang verabsäumt hat, mehr Chancengerechtigkeit an den Schulen umzusetzen.

Peter Eder,
AK-Präsident



Foto: wildbild

EINE ZEITGEMÄSSE UND PROFESSIONELLE BEWERBUNG IST ENTSCHEIDEND FÜR DEN ERFOLG AM ARBEITSMARKT. MANCHE BEWERBERINNEN UND BEWERBER HABEN JEDOCH SCHWIERIGKEITEN, MIT IHREM ANSCHREIBEN ZU PUNKTEN, ODER ES FÄLLT IHNEN SCHWER, IM VORSTELLUNGSGESPRÄCH ZU ÜBERZEUGEN.

Für sie wurde das Bewerbungscoaching 4.0 ins Leben gerufen - ein Teil des Zukunftsprogramms „AK Extra“ und durchgeführt vom BFI im Auftrag der AK. Das Service besteht aus einer Analyse der vorab zugeschickten Bewerbungsunterlagen und einer ca. zweistündigen individuellen Beratung. Das Coaching wird flächendeckend in ganz Österreich angeboten.

Der Fokus des Bewerbungscoachings 4.0 liegt auf der Vorbereitung auf Bewerbungen im Online-Zeitalter. Neben der gemeinsamen Erstellung zeitgemäßer Bewerbungs-

unterlagen werden auch Online-Bewerbungsportale und der richtige Umgang mit der Bewerbung im Internet thematisiert. Darüber hinaus werden Bewerberinnen und Bewerber auf Bewerbungssituationen und häufig gestellte Fragen im Vorstellungsgespräch vorbereitet.

Dieses Angebot im Wert von € 225,- ist für AK-Mitglieder kostenlos. Flexible Coachingtermine ermöglichen eine gute Vereinbarkeit mit dem Beruf und können als Ergänzung zur AK-Bildungs- und Berufsberatung genutzt werden.

In der Stadt Salzburg wird das Bewerbungscoaching besonders gut angenommen. Mit zahlreichen Teilnehmer:innen und durchwegs positiven Rückmeldungen wird deutlich, wie effektiv und wertvoll dieses Angebot ist.

Das Bewerbungscoaching 4.0 ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Arbeitssuchen-

de erhalten damit einen niederschweligen Zugang zu professioneller Unterstützung beim Bewerbungsprozess und erhöhen ihre Aussicht, eine für sie geeignete Stelle zu finden.

Kontakt / Infos zum Bewerbungscoaching 4.0

E-Mail:
kompetenzberatung@ak-salzburg.at

oder telefonisch unter:
Salzburg: +43 (0)662 88 30 81-555
St. Johann: +43 (0)6412 53 92-556
Zell am See: +43 (0)6542 743 26-557





AK.AT/DEINESTIMME

#deineStimme macht dich stark

Die Arbeiterkammer setzt sich für bessere Aus- und Weiterbildung in Österreich ein.

Für dich, deine Zukunft und die Gerechtigkeit in unserem Land.

Die AK vertritt deine Rechte.